



# Verbindliche Bauleitplanung

## WiSe 21/22

Fachgebiet Städtebau

Ordnung und Chaos

C/2.2-42

Lehrender

Ort

Seminar

Marco Link

online

Das Seminar soll einen vertiefenden Einblick in die Methodik der verbindlichen Bauleitplanung auf der Grundlage BauGB, BauNVO, PlanZVO sowie naturschutzrechtlichen Regelungen leisten.

Mit dem Beschluss des Bundeskabinetts zur Novellierung des Bauplanungsrechts vom November 2016 soll die europäische Richtlinie "Zur Stärkung des neuen Zusammenlebens in der Stadt" in Bundesrecht umgesetzt werden. Mit der Novelle erfolgten wesentliche Neuerungen für das BauGB und die BauNVO.

# Ordnung und Chaos

C 2.2-42

**Seminar**

Lehrender

**Marco Link**

Ort

**Online-Seminar**

Zeit

noch nicht bekannt

## Verbindliche Bauleitplanung

### PROGRAMM & ABLAUF

Das Seminar richtet sich an Masterstudierende, die bereits über Kenntnisse in der verbindlichen Bauleitplanung verfügen. Das Ziel besteht darin, das Instrumentarium der verbindlichen Bauleitplanung (B-Plan) in der praktischen Umsetzung geltender Rechtsvorschriften zu konsolidieren und auszubauen.

Im ersten Schritt erfolgt ein Überblick über die geltenden Rechtsvorschriften und Rechtsgrundlagen (Baugesetzbuch (BauGB), Baunutzungsverordnung (BauNVO), Planzeichenverordnung (PlanZV), Landesbauordnung (LBO)). Zudem werden die unterschiedlichen Aufstellungsverfahren (Normalverfahren, Vereinfachtes Verfahren, Vorhabenbezogener Bebauungsplan) und die sich hieraus ergebenden Rahmenbedingungen für die Beteiligung anhand von Praxisbeispielen erläutert. Im Mittelpunkt bei der Einbeziehung von Praxisbeispielen in die Vorlesungen stehen die Fragen nach der Umsetzung einer städtebaulichen Idee mit den Instrumenten der Bauleitplanung – einerseits im Kontext der gegebenen rechtlichen Regelungsdichte und andererseits der notwendigen Offenheit für zukünftige Entwicklungen. Hierzu werden beispielhaft verschiedene Strategien und Systematiken dargestellt, miteinander diskutiert und letztlich im Übungsteil der Veranstaltung praktisch erprobt.

Der Übungsteil soll aufbauend auf die Vorlesungsinhalte das selbstverständliche Einbeziehen von rechtlichen Aspekten in das eigene praktische Tun ermöglichen. Anhand eines vorgegebenen städtebaulichen Entwurfs sollen die Studierenden selbstständig einen komplexen und differenzierten Bebauungsplan mit allen notwendigen Inhalten und Festsetzungen bearbeiten.

Die erste Kontaktaufnahme wird über MOODLE erfolgen. Sie müssen sich also unbedingt dort anmelden, damit Sie Informationen über das erste Treffen und den Ablauf des Semesters erhalten. Die maximale Teilnehmeranzahl beträgt 20 Studierende, entscheidend ist die Reihenfolge der Anmeldung.

Für die Vorlesungen nutzen wir das Video-Tool von WEBEX sowie dazu ergänzend MIRO als digitales Whiteboard / digitale Oberfläche.

### CURRICULUM

- 01 Einführungsveranstaltung - Kenntnisse und Erwartungen - Literatur - Semesterablauf
- 02 Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen - BauGB / BauNVO / PlanZV / LBO
- 03 Arten von Bebauungsplänen
- 04 Verfahren zur Aufstellung von Bebauungsplänen
- 05 Beteiligung der Öffentlichkeit und der sonstigen Träger öffentlicher Belange
- 06 Umgang mit eingehenden Stellungnahmen - die Abwägung als Kernstück der Bauleitplanung
- 07 Inhalte des Bebauungsplans - Planteil und Begründung

nach der Weihnachtspause: Beispiele aus dem Büroalltag - vom städtebaulichen Konzept zum B-Plan